

# Klassenerhalt geschafft

*Tischtennis-Badenliga: TTG Neckarbischofsheim reichte ein 8:8 in Kenzingen*

**Neckarbischofsheim.** (app) Die Tischtennispieler der TTG Neckarbischofsheim spielen auch in der kommenden Runde in der Badenliga. Bereits drei Spieltage vor Saisonschluss haben Seel & Co den Klassenerhalt geschafft. Dazu reichte ein 8:8 Unentschieden in Hohberg, da parallel TTSV Kenzingen beim designierten Meister FT v. 1844 Freiburg unterlag. Die Neckarbischofsheimer besitzen nun fünf Punkte Vorsprung auf den Vorletzten Kenzingen, der allerdings ein Spiel mehr absolviert hat und maximal noch vier Zähler holen könnte. Mit der DJK Offenburg II steht zudem der erste Absteiger bereits fest.

„Das Saisonziel ist erreicht. Alles Weitere ist nun Bonus“, freute sich TTG-Mannschaftsführer Roman Bartlog. Nach den letzten schwankenden Leistungen mit Hochs und Tiefs hatte niemand damit gerechnet, dass der Klassenerhalt zu einem so frühen Zeitpunkt realisiert werden kann. Zu ausgeglichen schien die Badenliga. Aber die TTG-Mannschaft zeigte Moral und ließ sich auch von kleineren Einbrüchen nicht aus dem Konzept bringen. Und was für ein Potenzial in der Truppe steckt, wurde auch mehrfach angedeutet etwa beim Sieg über die Spitzenmannschaft ASV Grünwettersbach II. „Es war wichtig, dass wir auch gegen die besseren Mannschaften gepunktet haben, so standen wir gegen die schwächeren Teams etwas weniger unter Druck“, resümierte Spitzenspieler Marc Seel.

Bei den TTSF Hohberg musste jedoch um den einen noch benötigten Punkt lange gezittert werden. Vier Stunden währte



Auf das Doppel Marc Seel (rechts) und Adam Dziadkowiec war wieder einmal Verlass. Die beiden holten den Punkt zum 8:8. Foto: Weindl

die Begegnung. Die Gastgeber führten schnell mit 6:2 und auch mit 8:5. Mit einer starken Leistung im hinteren Paarkreuz verkürzte jedoch die TTG auf 7:8, ehe das Spitzendoppel Marc Seel/Adam Dziadkowiec im allerletzten Spiel für das letztendlich verdiente Unentschieden sorgte. Dieses Duo hatte auch im Eröffnungsdoppel für den ersten TTG-Punkt gesorgt.

Insgesamt gab es in dieser Auseinandersetzung also keinen Sieger, denn auch in der Vorrunde hatte man sich mit dem gleichen Ergebnis getrennt. Marc Seel,

Pawel Jaworski, Adam Dziadkowiec und Ersatzmann Michael Matern steuerten je einen Einzelsieg zum Gesamtergebnis bei; gleich zweimal war Michael Frey erfolgreich, der seine aktuelle Topform erneut unter Beweis stellte.

Im Heimspiel am kommenden Samstag - Spielbeginn ist um 18 Uhr in der Grundschulturnhalle - gegen den Tabellenzweiten TG Eggenstein wird der Youngster allerdings nicht zur Verfügung stehen. Denn er schlägt zeitgleich bei den 35. deutschen Meisterschaften der Schüler im niedersächsischen Celle auf.